



-2-

zugehörig zur dissidenten ANIFAR und im Besitz von Dr. Giraldes) beeinflusste Patentamtsdirektor Dr. José Ribeiro de Moura die ABIF (Verband der brasilianischen Pharmaindustrie) überspielt, und via den früheren Industrieminister, sogar gegen den Protest des Exministers für Justiz, die Unterzeichnung des diskriminierenden Reformgesetzes - u.a. auch durch irreführende Hinweise auf die italienische Lage - seitens des Triumvirates erzielt.

Bei dieser für uns ungünstigen Ausgangslage hat die Industrie alle Hebel in Bewegung gesetzt (durch eine koordinierte Zusammenarbeit der schweizerischen, deutschen und nordamerikanischen Gruppe mit der ABIF und unseren Anwälten) um vorerst die Verschiebung der Inkraftsetzung (eventuell Aufhebung) des Reformgesetzes zu erreichen, damit zwischenzeitlich die Argumente für eine den wahren brasilianischen Interessen an inländischer Forschung und Fabrikation (productive investments) angepasste neue legislative Revision der jetzigen Regierung des Präsidenten Garrastazu Médici unterbreitet werden kann.

Der schweizerische Botschafter Dr. G. Bucher und Botschaftsrat Roch wurden von uns im vergangenen November über die unerfreulichen Entwicklungen orientiert.

Eingaben der Industrie an die Regierung sind erfolgt. Ein Aufschubdekret kann jedoch erst nach Zusammentritt des Parlamentes im April 1970 u.U. dekretiert werden. Zwischenzeitlich ist die Regierung davon zu überzeugen, dass ein angemessener Patentschutz für Arzneimittelerfindungen der nationalen Forschung und Industrialisierung dient, und dass Brasilien die von ihr ratifizierte Pariser Konvention respektieren muss.

